F.I.S.-Rennen in Cortina d'Ampezzo 1932

Autor(en): **Hochholdinger, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski**

Band (Jahr): **28 (1932)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-541741

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

F. I. S.-Rennen in Cortina d'Ampezzo 1932.

Otto Furrer, Schweiz.
Kombinationssieger.

Der Termin der F. I. S. Rennen vom 4. bis 6. Februar in Cortina fiel unglücklicherweise so nahe zusammen mit dem Schweizerischen Skirennen in Zermatt, dass die Delegation gleich nach der Preisverteilung nach Brig reisen musste, um dort den direkten Zug nach Cortina zu erreichen.

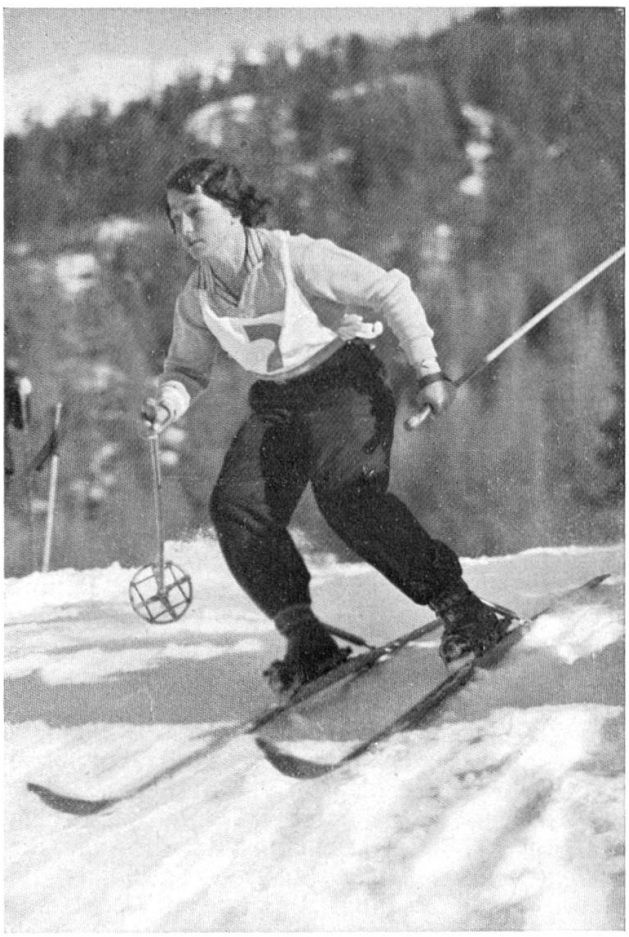
Die Damenvertretung stellte sich aus Frl. Streiff, Glarus, Mlle Maillart, Genf, Frl. Zingg, Bern, und Frl. v. Allmen, Mürren, zusammen.

Die Herrenmannschaft bestand aus Furrer, Zermatt, Zogg D., Arosa, Jelen H., Arosa, Steuri Fritz, Scheidegg, Steuri Herm., Grindelwald, Schlunegger H. und Graf K., Wengen. Die ganze Delegation mit Ausnahme von Jelen und dem Schreibenden als Delegationsleiter reisten in Begleitung von E. Gertsch, Wengen, über Mailand nach Cortina und wir letzteren zwei über Buchs via Brenner. Als wir abends zirka 8 Uhr in Cortina im Hotel zusammen trafen, war die Mannschaft, Damen und Herren, schon eifrig am In-Door-Training — ja nicht etwa an einem Bartisch, sondern im Billardzimmer am Tischtennis (Ping-Pong). Also mein erster Eindruck war ein sehr guter, wie er auch für die Folgen geblieben ist. Schon hier stellte unser Abfahrts- und Slalomkönig Furrer den Mann nach seiner Grösse und siegte nach Punkten!

Am anderen Tag, den 2. Februar, konnte noch auf der Rennstrecke trainiert werden, und am 3. Februar wurde dieselbe gesperrt. Schon vom ersten Tag an war 6½ Uhr Tagwache und um 8 Uhr Abmarsch. Da in Cortina selbst kein Schnee lag, war der Weg bis in die Schneeregionen sehr weit, zirka 20 Minuten mit Schwebebahn oder Autobus und dann bis an den Start noch zirka 2½ bis 3 Stunden Marsch. Ausser den Polen und uns waren alle Nationen schon einige Tage vorher zum Training eingetroffen und trainierten natürlich nur auf der Abfahrtsstrecke. Eine ganz besonders gute und starke Mannschaft stellte Oesterreich, dies war für uns zweifellos die schärfste Konkurrenz. Unsere Leute liessen sich aber durch nichts abschrecken, und nach einer ganzen und dann noch zirka dreiviertels Probefahrt, wo alles gut beobachtet und ins Auge gefasst wurde, ging's zuversichtlich ins Gefecht. Eine gute Kraft mussten wir leider in unserer Mannschaft vermissen, unseren jugendlichen Walter Prager aus Davos, welcher sich am Bündnerischen Verbands-Skirennen eine leichtere Verletzung zugezogen hatte.

Der Start für den Abfahrtslauf wurde auf 12 Uhr festgelegt und es wurde mit einem Intervall von zwei Minuten gestartet, dies speziell aus Sicherheitsgründen, da der Rennausschuss, welcher sich aus den Delegationsführern zusammensetzte, feststellte, dass der Sanitätsdienst viel zu wenig vorbereitet und ein Drittel der Strecke ziemlich gefährlich war, da sie am Ende noch durch einen schmalen Waldweg führte. Zum Glück war dann doch nicht der geringste Unfall zu verzeichnen.

Die Resultate der Herrenmannschaft konnten schon am Abfahrts-



Rösli Streiff, S. D. S. Die Siegerin in den Damenläufen am Schweiz. Skirennen in Zermatt.
In Cortina die beste Abfahrts- und Slalomläuferin Europas.

E. Steimle, phot.

rennen sehr befriedigen; Zogg rangierte als zweiter und Furrer als dritter hinter Guzzi Lantschner; auch unsere übrigen Leute plazierten sich ordentlich, wenn schon die Erwartungen etwas höher gespannt waren. Die Abfahrtsstrecke war aber durch die Verhältnisse bedingt, im ganzen zu leicht angelegt, so dass eine wirkliche Distanzierung nach Qualität nicht klar in Erscheinung treten konnte.

Die Damen, welche dieselbe Strecke zu fahren hatten, blieben hier etwas zurück, was auf das kleine Streckentraining gegenüber den anderen Nationen zurückzuführen ist.

Der Slalom wurde auf zwei Tage verteilt, auf 5. Februar für Herren und 6. Februar als Abschluss für die Damen. Er wurde in einem anderen Seitental am Tage der Abfahrtsrennen von unserem Spezialisten Dr. Amstutz vorbereitet und sehr gut angelegt. Hier hatten wir noch sehr gute Aussichten, speziell Zogg und Furrer für die Kombination. Es wurde auch wirklich der grosse Tag für uns, indem Furrer sich als Zweiter plazierte und die Kombination als bester Abfahrts- und Slalomläufer Europas gewann.

Dies war aber nicht unser letzter Erfolg, denn unsere Damen - « Mannschaft » hielt sich ebenfalls gut, so dass der 6. Februar mit dem Damenslalom wieder ein erfolgreicher Tag wurde. Hier zeigte sich als die grösste Könnerin des Tages Fräulein Rösli Streiff. Mit 10.1 Sekunden Vorsprung war sie die Siegerin des Tages und erreichte damit ebenfalls den ersten Rang für die Kombination als beste Abfahrts- und Slalomläuferin Europas!

Wir möchten nicht unterlassen, dem S. D. S. an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung durch Uebernahme der Kosten der Damen-

delegation zu danken; denn durch die ungünstigen Schneeverhältnisse in Cortina entstanden dem Verband unvorhergesehene Kosten und so war dies für die Durchführung der diesjährigen Delegationsaufgaben eine grosse Erleichterung.

Für die Technische Kommission,
der Chef für Auslandsdelegationen:
A. Hochholdinger.

RESULTATE DER F.I.S.-RENNEN IN CORTINA:

Abfahrtsrennen.

Herren:

1.	Lantschner Guzzi	Oesterreich	5.10	8.	Matt Rudi	Oesterreich	5.32.6
2.	Zogg David	Schweiz	5.12.6	9.	Neuner Martin	Deutschland	5.38.6
3.	Furrer Otto	Schweiz	5.22.6	10.	Lackner Jakob	Oesterreich	5.40
4.	Hauser Hans	Oesterreich	5.24.2	11.	Neuner Karl	Deutschland	5.45
5.	Valle Renato	Italien	5.24.6	12.	Bader Anton	Deutschland	5.45.6
6.	Seelos Anton	Oesterreich	5.28	13.	Schindl Rudi	Deutschland	5.48
7.	Steuri Fritz	Schweiz	5.30				

Mannschaftsergebnis:

1.	Oesterreich	27.14	4.	Italien	30.00
2.	Schweiz	27.46	5.	England	30.44
3.	Deutschland	28.49	6.	Frankreich	40.08

Damen:

1.	Wiesinger Paula	Italien	7.13.8	6.	Maillart Ella	Schweiz	8.01
2.	Wersin-Lantschner J.	Oesterreich	7.17.8	7.	Paumgarten Gerda	Oesterreich	8.01.6
3.	Lantschner Hedwig	Oesterreich	7.25	8.	Streiff Rösly	Schweiz	8.06.4
4.	Sale Barker	England	7.40.6	9.	Schmid Medi	Deutschland	8.07.1
5.	Tarbutt Wanda	England	7.49				

Mannschaftsergebnis:

1.	Oesterreich	30.59	4.	Italien	37.30
2.	England	32.57	5.	Schweiz	41.19
3.	Deutschland	35.03			

Slalom.

Herren:

1.	Däuber	Deutschland	1.26.1	7.	Valle Renato	Italien	1.37.6
2.	Furrer Otto	Schweiz	1.27	8.	Neuner Martin	Deutschland	1.38.2
3.	Hauser Hans	Oesterreich	1.29.3	9.	Steuri Hermann	Schweiz	1.38.3
4.	Seelos Josef	Oesterreich	1.34.9	10.	Lantschner Gust.	Oesterreich	1.39.4
5.	Steuri Fritz	Schweiz	1.35.1	11.	Matt Rudi	Oesterreich	*1.40.3
6.	Zingerle Franz	Oesterreich	1.37.3*	12.	Zogg David	Schweiz	*1.40.4

* (+ 4.5)

Damen:

1.	Streiff Rösly	Schweiz	2.02.9	6.	Wersin-Lantschner J.	Oesterreich	2.17.7
2.	Sale Barker	England	2.13	7.	Boughton-Leigh	England	2.21.1
3.	Miss Elliott	England	2.13.5	8.	Schmiedegg Irma	Oesterreich	2.23.6
4.	Lantschner Hedw.	Oesterreich	2.16.6	9.	Schmid Medi	Deutschland	2.27
5.	Mrs. Butler	England	2.17.7				

Kombination.

Herren:

			Note				Note
1.	Furrer Otto	Schweiz	97.555	7.	Steuri Fritz	Schweiz	92.22
2.	Hauser Hans	Oesterreich	96.015	8.	Valle Renato	Italien	91.85
3.	Lantschner Gust.	Oesterreich	93.3	9.	Neuner Martin	Deutschland	89.61
4.	Däuber Friedl	Deutschland	92.755	10.	Matt Rudi	Oesterreich	89.54
5.	Seelos Josef	Oesterreich	92.585	11.	Zingerle Fr.	Oesterreich	88.725
6.	Zogg David	Schweiz	92.465	12.	Steuri Hermann	Schweiz	87.66

Mannschaftsergebnis:

1.	Oesterreich	460.165	4.	England	416.360
2.	Schweiz	451.755	5.	Italien	403.765
3.	Deutschland	429.21			

Damen:

			Note				Note
1.	Streiff Rösly	Schweiz	94.588	5.	Miss D. Elliott	England	89.30
2.	Wersin-Lantschner J.	Oesterreich	94.155	6.	Wiesinger Paula	Italien	88.885
3.	Lantschner Hedw.	Oesterreich	93.70	7.	Schmiedegg Irma	Oesterreich	86.595
4.	Sale Barker	England	93.27	8.	Schmidt Medi	Deutschland	86.30

Mannschaftsergebnis:

		Note			Note
1.	England	361.16	3.	Schweiz	305.82
2.	Oesterreich	346.31	4.	Deutschland	279.68